01/2026
Ausgabe Nr. 411

NEUES VOLKS _KINO

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

Ein Film von Vinciane Millereau

© Filmladen

Neues Volkskino
Kinoplatz 3, 9020 Klagenfurt
Österreichische Post AG, MZ 02Z032605M

Liebe Freundinnen und Freunde des Neuen Volkskinos,
es gibt einiges zu berichten: Ein neuer Trägerverein hat sich gebildet und löst den Verein Alternativkino ab, der das Kino in St. Ruprecht und das Burghof Open Air Kino durch die letzten Jahrzehnte getragen hat. Der Verein »Neues Volkskino« ist wie der bisherige gemeinnützig und sieht seinen Vereinszweck in der Stärkung der kulturellen und sozialen Bedeutung des Neuen Volkskinos und der Festigung dieses so wichtigen Ortes in Klagenfurt. Dazu werden wir uns mit anderen Kulturinstitutionen, Schulen und mit der Universität Klagenfurt vermehrt vernetzen. Die Filmauswahl wird in bewährter Manier weitergeführt und wir freuen uns sehr, wenn ihr dem Neuen Volkskino treu bleibt. Ermäßigten Eintritt erhalten wie bisher alle mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages, mit dem ihr uns in unserer Arbeit unterstützt. Fördernde Mitglieder haben darüber hinaus die Möglichkeit, an der jährlichen Generalversammlung teilzunehmen und ihre Stimme einzubringen. Als Filmemacher bin ich dem Kino sehr verbunden und freue mich sehr, nach der Programmverantwortung im Neuen Volkskino jetzt auch die Geschäftsführung zu übernehmen.
Mit herzlichen Grüßen, Robert Schabus

DF/OmU

Dänemark/S 2025
Farbe, 116 Minuten
Krimi/Komödie
Ab 14 Jahren
Regie/Buch
Anders T. Jensen
Mit
Mads Mikkelsen
Nikolaj Lie Kaas
Sofie Gråbøl
Deutsche Fassung und OmU (dänisch/schwedisch mit deutschen Untertiteln)
1. bis 7. Jänner

Therapie für Wikinger

Originaltitel Den sidste viking

Nach 15 Jahren Knast wegen eines Banküberfalls wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute hat damals sein Bruder Manfred vergraben, der seit seiner Kindheit an einer Identitäts-Störung leidet. Die lange Zeit hat seinen Zustand nicht gerade verbessert. So hat er sich ganz und gar der Musik verschrieben und kann sich an das Geldversteck nicht mehr erinnern. Doch Anker hat keine Zeit zu verlieren: Denn sein Komplize von damals ist ihnen auf den Fersen und beansprucht die Beute für sich. Aber in den dunkelgrünen Wäldern Dänemarks wartet nicht nur ein Haufen Geld auf ihn, sondern auch der tiefe Schmerz einer verletzten Kinderseele …

© Panda Film

DF/OmU

Frankreich 2025
Farbe, 96 Minuten
Drama/Komödie
Ab 14 Jahren
Regie/Buch
Alice Douard
Kamera
Evgeny Rodin
Musik
Raphaël Hamburger
Mit
Ella Rumpf
Monia Chokri
Noémie Lvovsky
Deutsche Fassung und OmU (französisch mit deutschen Untertiteln)
1. bis 11. Jänner

15 Liebesbeweise

Originaltitel Des preuves d'amour

© Poly Film

Die DJane Céline und die in einer Notaufnahme tätige Zahnärztin Nadia leben zusammen in Paris. Sie sind miteinander verheiratet und erwarten ihr erstes gemeinsames Kind, das Nadia nach einer in Dänemark durchgeführten künstlichen Befruchtung austragen wird. Die Bürokratie stellt den beiden bei der Familienplanung jedoch etliche Hürden in den Weg. So muss Céline das Baby nach dessen Geburt erst noch adoptieren und dafür bei diversen Behördengängen jede Menge Geld und zahlreiche Unterlagen beibringen. Zu diesen Dokumenten gehören auch 15 Briefe, die es einzureichen gilt: schriftliche Aussagen von 15 Personen, die Célines Tauglichkeit als liebender Elternteil bezeugen sollen … Eine erfrischend andere Geschichte über das Elternwerden – erzählt mit Witz, Tiefe und viel Herz. Publikumspreis Filmfest Hamburg 2025.

DF/OmU

Frankreich 2025
SW, 122 Minuten
Drama
Literaturverfilmung
Ab 14 Jahren
Regie
François Ozon
Buch
François Ozon
Philippe Piazzo
nach Albert Camus
Kamera
Manu Dacosse
Musik
Fatima Al Qadiri
Mit
Benjamin Voisin
Rebecca Marder
Pierre Lottin
Denis Lavant
Swann Arlaud
Jean-Charles Clichet
Deutsche Fassung und OmU (französisch/arabisch/latein mit deutschen Untertiteln)
1. bis 17. Jänner

Der Fremde

Originaltitel L'étranger

Algier, 1938. Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen Alltagstrott zurück. Dieser wird jedoch durch seinen Nachbarn gestört, der Meursault in zwielichtige Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag zu einem schicksalhaften Ereignis kommt … Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigem Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuoses Werk von zeitloser Relevanz. In betörenden Schwarzweißbildern, erzählt und getragen von einem erlesenen Ensemble um Benjamin Voisin, Rebecca Marder und Pierre Lottin, markiert der Film einen künstlerischen Höhepunkt in Ozons vielschichtigem Œuvre.

© Filmladen

© Filmladen

Film & Frühstück
Der Fremde
Deutsche Fassung
Dienstag, 6. Jänner 2026
Frühstück (nur mit Reservierung!) 10:15 Uhr
Filmbeginn 11:15 Uhr
Platzreservierung: kino@volkskino.net
oder über www.volkskino.net

DF/OmU

Frankreich 2025
Farbe, 103 Minuten
Drama/Krimi
Ab 16 Jahren
Regie/Buch
Jafar Panahi
Kamera
Amin Jafari
Mit
Vahid Mobasseri
Mariam Afshari
Ebrahim Azizi
Hadis Pakbaten
Madjid Panahi
Deutsche Fassung und OmU (persisch mit deutschen Untertiteln)
8. bis 18. Jänner

Ein einfacher Unfall

Originaltitel Yek tasadef sadeh

Der Automechaniker Vahid wurde einst vom iranischen Regime ins Gefängnis gesteckt und mit verbundenen Augen verhört und misshandelt. Als eines Tages ein Mann namens Eghbal mit knarrender Beinprothese seine Werkstatt betritt, glaubt er in diesem einen seiner Peiniger wiederzuerkennen. Um sich zu rächen, entführt er den Mann in die Wüste, um ihn lebendig zu begraben. Kurz vor Vollendung seines Plans kommen ihm aber Zweifel, ob der verheiratete Familienvater nicht doch unschuldig sein könnte. Daraufhin bringt Vahid den Gefangenen nach Teheran zurück, um ihn ehemaligen Mithäftlingen vorzuführen. Er hofft, dass diese Eghbal als Peiniger identifizieren könnten. Jafar Panahis neuer Film über Trauma, Schuld und Vergebung ist ein persönliches Statement gegen das Regime. Goldene Palme Cannes 2025, Frankreichs Oscar-Nominierung 2026!

© Poly Film

OdF

Österreich 2024
Farbe, 94 Minuten
Dokumentarfilm
Ab 12 Jahren
Regie
Reiner Riedler
Kamera
Katrin Schlösser
Mit
Christine Appelt
Michael Appelt
Deutsche Originalfassung
10. Jänner, 11.00 Uhr
Eintritt frei!

Die guten Jahre

Originaltitel Die guten Jahre

Michael zieht mit 53 Jahren zurück in sein Kinderzimmer, nachdem bei seiner Mutter beginnende Demenz diagnostiziert wurde. Dort hängen noch viele Erinnerungen an glückliche Kinderspiele, schöne Italien-Urlaube, seine Karriere als Fotograf und den verstorbenen Vater. Michael hat sich entschlossen, seine Mutter zu pflegen, der die Erkrankung ein unabhängiges Leben zunehmend unmöglich macht. Zunächst ist es nur ihre Vergesslichkeit – doch dabei bleibt es nicht, denn Michael leidet selbst an einer Lungenkrankheit und Depressionen, zudem ist er traumatisiert von einem langen Spitalsaufenthalt. Veranstaltung in Kooperation mit »Raum für Fotografie« (Eintritt frei).

Filmgespräch
Die guten Jahre
Samstag, 10. Jänner, 11.00 Uhr
Mit Reiner Riedler (Regisseur)
Moderation tba
Platzreservierung: kino@volkskino.net
oder über www.volkskino.net

DF/OmU

Mit Liebe und Chansons

Originaltitel Ma mère, Dieu et Sylvie Vartan

Frankreich 2025
Farbe, 104 Minuten
Drama
Ab 10 Jahren
Regie/Buch
Ken Scott
Kamera
Guillaume Schiffman
Musik
Nicolas Errèra
Kamera
Leïla Bekhti
Jonathan Cohen
Joséphine Japy
Deutsche Fassung und OmU (französisch mit deutschen Untertiteln)
16. bis 26. Jänner

© Panda Film

Paris, 1960er-Jahre: Esther Perez bringt ihr sechstes Kind zur Welt, den kleinen Roland. Er wird mit einer Fehlbildung am Fuß geboren. Die Ärzte sind sich sicher, dass Roland niemals richtig laufen wird. Doch Esther ist eine starke und sture Frau, die ihrem Kopf und vor allem ihrem Herzen folgt. Entgegen aller Ratschläge verspricht sie Roland, dass er an seinem ersten Schultag auf eigenen Beinen in die Schule gehen wird. Er wird ein glücklicher Mensch sein, dem es an nichts mangelt, dafür werde sie schon sorgen. Basta. Mit unerschütterlichem Optimismus ist sie niemals um eine neue Strategie verlegen, die ihrem Sohn das Glück bescheren kann, auf eigenen Beinen zu stehen, selbst wenn der liebe Gott dabei eine Rolle spielen muss und ihre jüdische Großfamilie dazu verdammt ist, monatelang den heilsamen Klängen französischer Chansons zu lauschen …

KinoMomente
Klassiker. Lieblingsfilme. Kultstreifen

Die Wüstensöhne

SONS OF THE DESERT

USA 1933, Regie: William A. Seiter/Buch: Frank Craven
Mit Stan Laurel, Oliver Hardy, Dorothy Christy, Mae Busch
SW, 68 Minuten, DF und OmU (englisch mit deutschen UT)

Stan und Ollie wollen am Jahrestreffen ihres Männerclubs »Wüstensöhne« in Chicago teilnehmen. Mrs. Hardy will jedoch mit Ollie in die Berge. So täuscht der einen Nervenzusammenbruch vor und lässt sich eine Schiffsreise verordnen. Da Mrs. Hardy unter Seekrankheit leidet, soll sein Freund Stan ihn begleiten. Statt auf Kreuzfahrt begeben sich die beiden natürlich zum Vereinstreffen. Sie amüsieren sich köstlich, ahnen aber nicht, dass das Schiff, mit dem sie vorgeblich unterwegs sind, gesunken ist – was in den Nachrichten ein großes Thema ist und den Ehefrauen natürlich nicht verborgen bleibt … *Spieltermin: 15./16. Jänner*

DF/OmU

Im Schatten des Orangenbaums

Originaltitel All That's Left of You

Zypern/D 2025
Farbe, 145 Minuten
Drama
Ab 14 Jahren
Regie/Buch
Cherien Dabis
Kamera
Christopher Aoun
Musik
Amine Bouhafa
Mit
Saleh Bakri
Cherien Dabis
Maria Zreik
DF und OmU (arabisch/englisch mit deutschen Untertiteln)
17. bis 21. Jänner

© Filmladen

Familiensaga über eine palästinensische Familie, die sich von 1948 bis in die nahe Gegenwart erstreckt: Sharif führt in Jaffa mit seiner Familie ein gutbürgerliches Leben als Besitzer einer Orangenplantage. Im Zuge des israelischen Unabhängigkeitskrieges bombardieren zionistische Truppen die Stadt, viele flüchten. Sein Sohn Salim wird in ein Lager verschleppt. Nach seiner Freilassung siedelt sich die Familie im Westjordanland an. Dort wird 1988 Salims Sohn bei einem Aufruhr von israelischen Soldaten lebensgefährlich verletzt … Regisseurin Cherien Dabis, die selbst aus einer palästinensischen Familie stammt, erzählt beides – das Persönliche und das Politische – in einem berührenden epischen Bogen, der mehr als 70 Jahre umspannt. Der Film behandelt die palästinensische Geschichte und das Trauma der Vertreibung, das sich seit Generationen fortpflanzt.

OmU

Kein Weg zurück

Originaltitel Vejen hjem

Dänemark 2024
Farbe, 98 Minuten
Drama/Kriegsfilm
Ab 16 Jahren
Regie/Buch
Charlotte Sieling
Kamera
Camilla Hjelm
Mit
Nikolaj Lie Kaas
Albert R. Lindhardt
Arian Kashef
OmU (mehrsprachig mit deutschen Untertiteln)
9. bis 14. Jänner

Der Ex-Soldat Christian macht sich auf den gefährlichen Weg nach Syrien, um seinen Sohn Adam, der sich einer islamistischen Gruppierung angeschlossen hat, zurück nach Hause zu holen. Die verzweifelte Suche führt ihn in ein brutales und vom Krieg zerrüttetes Land. Mit jeder Etappe, die er bewältigt, erfährt Christian mehr über sich selbst und begreift zunehmend, dass er seine Glaubensgrundsätze hinter sich lassen muss. In überwältigenden Bildern führt uns der Film auf eine atemlose Reise in eine Welt, die von ihren eigenen Gesetzen bestimmt wird … Kraftvolles Drama über Hoffnung, Vergebung und die bedingungslose Liebe zu seinen Kindern.

© Filmladen

JÄNNER 2026

	Do	1	14.25	Pumuckl u.d. große Missverständnis	16.10	15 Liebesbeweise/DF	18.00	Therapie für Wikinger/DF	20.10	Der Fremde/DF
	Fr	2	14.15	Pumuckl u.d. große Missverständnis	16.00	Der Fremde/OmU	18.20	15 Liebesbeweise/DF	20.10	Therapie für Wikinger/DF
	Sa	3	14.00	Pumuckl u.d. große Missverständnis	15.50	Therapie für Wikinger/OmU	18.00	Der Fremde/DF	20.15	15 Liebesbeweise/OmU
	So	4	14.25	Pumuckl u.d. große Missverständnis	16.10	15 Liebesbeweise/OmU	18.00	Therapie für Wikinger/OmU	20.10	Der Fremde/OmU
	Mo	5			15.20	Der Fremde/DF	17.40	15 Liebesbeweise/OmU	19.30	Omen/OmU/FG
11.15 Der Fremde/DF	Di	6	14.00	Pumuckl u.d. große Missverständnis	15.50	Therapie für Wikinger/DF	18.00	Der Fremde/OmU	20.15	15 Liebesbeweise/DF
	Mi	7			16.10	15 Liebesbeweise/DF	18.00	Therapie für Wikinger/DF	20.10	Der Fremde/DF
	Do	8			16.00	Der Fremde/OmU	18.10	Ein einfacher Unfall/OmU	20.10	15 Liebesbeweise/OmU
	Fr	9	14.15	Der Fremde/OmU	16.25	15 Liebesbeweise/OmU	18.15	Kein Weg zurück/OmU	20.10	Ein einfacher Unfall/DF
	Sa	10	11.00	Die guten Jahre/OdF/FG	16.00	Ein einfacher Unfall/DF	18.00	Der Fremde/DF	20.15	Kein Weg zurück/OmU
	So	11	14.00	Der Fremde/DF	16.15	Kein Weg zurück/OmU	18.10	Ein einfacher Unfall/DF	20.10	15 Liebesbeweise/DF
	Mo	12			16.00	Der Fremde/DF	18.15	Kein Weg zurück/OmU	20.10	Ein einfacher Unfall/DF
	Di	13			16.00	Ein einfacher Unfall/OmU	18.00	Der Fremde/OmU	20.15	Kein Weg zurück/OmU
	Mi	14			16.15	Kein Weg zurück/OmU	18.10	Ein einfacher Unfall/OmU	20.10	Der Fremde/OmU
	Do	15			16.40	Die Wüstensöhne/DF	18.00	B wie Bartleby/OmU/FG	20.10	Ein einfacher Unfall/OmU
	Fr	16	14.45	Ein einfacher Unfall/DF	16.45	Mit Liebe und Chansons/OmU	18.45	Die Wüstensöhne/OmU	20.10	Ein einfacher Unfall/DF
	Sa	17	14.00	Der Fremde/OmU	16.10	Ein einfacher Unfall/DF	18.10	Mit Liebe und Chansons/DF	20.10	Im Schatten des Orangenbaums/OmU
	So	18			15.30	Im Schatten des Orangenbaums/DF	18.10	Ein einfacher Unfall/DF	20.10	Mit Liebe und Chansons/DF
	Mo	19			15.30	Mit Liebe und Chansons/DF	17.30	Im Schatten des Orangenbaums/DF	20.10	Dann passiert das Leben/OdF
	Di	20			15.20	Im Schatten des Orangenbaums/OmU	18.00	Dann passiert das Leben/OdF	20.15	Mit Liebe und Chansons/OmU
	Mi	21			15.50	Dann passiert das Leben/OdF	18.10	Mit Liebe und Chansons/OmU	20.10	Im Schatten des Orangenbaums/DF
	Do	22			15.30	Mit Liebe und Chansons/OmU	17.30	Die progressiven Nostalgiker/OmU	19.30	White Snail/OmU/FG
	Fr	23	14.20	Pippi in Taka-Tuka-Land	16.00	Die progressiven Nostalgiker/OmU	18.00	White Snail/OmU	20.10	Mit Liebe und Chansons/DF
	Sa	24	14.20	Pippi in Taka-Tuka-Land	16.00	White Snail/OmU	18.10	Mit Liebe und Chansons/OmU	20.10	Die progressiven Nostalgiker/DF
11.15 Die prog. Nostalgiker/DF	So	25	14.30	Pippi in Taka-Tuka-Land	16.10	Mit Liebe und Chansons/DF	18.10	Die progressiven Nostalgiker/DF	20.10	White Snail/OmU
	Mo	26			16.00	White Snail/OmU	18.10	Mit Liebe und Chansons/DF	20.10	Die progressiven Nostalgiker/DF
	Di	27			16.15	Leibniz/OdF	18.10	Die progressiven Nostalgiker/OmU	20.10	Queerpanorama/OmU
	Mi	28			15.30	Die progressiven Nostalgiker/DF	17.30	Leibniz/OdF	19.30	Wise Women/OmU/FG
	Do	29			16.25	Wise Women/OmU	18.10	Die progressiven Nostalgiker/DF	20.10	Leibniz/OdF
	Fr	30	15.00	Pippi in Taka-Tuka-Land	16.40	Die Stimme von Hind Rajab/OmU	18.25	Wise Women/OmU	20.10	Die progressiven Nostalgiker/OmU
	Sa	31	14.45	Pippi in Taka-Tuka-Land	16.25	Wise Women/OmU	18.10	Die progressiven Nostalgiker/DF	20.10	Die Stimme von Hind Rajab/OmU

NEUES VOLKS _KINO

www.facebook.com/volkskino

@volkskinoklagenfurt

DF *Deutsche Fassung*
OdF *Deutsche Originalfassung*
OmU *Originalfassung mit dt. Untertiteln*
OD *Ohne Dialoge*
FG *Filmgespräch*
PR *Premiere*
PV *Preview*

Programmänderung vorbehalten!

Kartenreservierung
+43.463.319880
kino@volkskino.net
www.volkskino.net

KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

LAND KÄRNTEN
Kultur

Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

OmU

White Snail

Originaltitel White Snail

Österreich 2025
Farbe, 115 Minuten
Drama/Romanze
Ab 16 Jahren
Regie/Buch
Elsa Kremser
Levin Peter
Kamera
Mikhail Khursevich
Musik
John Gürtler
Jan Miserre
Mit
Marya Imbro
Mikhail Senkov
OmU (mehrsprachig mit deutschen UT)
22. bis 26. Jänner

Masha ist ein Model aus Weißrussland, das von einer Karriere in China träumt. Sie leidet unter dem Druck der Branche und ihrer eigenen psychischen Veranlagung. Misha arbeitet in einer Leichenhalle in Minsk, die Toten hält er in Ölgemälden fest. Nach einem Suizidversuch trifft Masha während ihrer Behandlung auf Misha, von dessen Arbeit sie fasziniert ist. Die beiden Außenseiter fühlen sich voneinander angezogen. Er wird für Masha zu dem Halt, den sie in ihrer Familie vermisst: Ihr Vater ist nach Polen ausgewandert, ihre Mutter mit der Situation nach ihrem Suizidversuch überfordert und versucht ihre Tochter mit Exorzismen zu retten … Fragile Liebesgeschichte zweier Außenseiter, die erkennen müssen, dass sie nicht alleine auf der Welt sind. Preis der Special Jury und Preis für die Besten Darsteller beim Filmfestival Locarno 2025.

Filmgespräch
White Snail
Donnerstag, 22. Jänner, 19.30 Uhr
Mit Elsa Kremser, Levin Peter (Regisseure)
Moderation Robert Schabus
Platzreservierung: kino@volkskino.net
oder über www.volkskino.net

OmU

B wie Bartleby

Originaltitel B wie Bartleby

Österreich 2025
Farbe, 72 Minuten
Filmessay
Ab 12 Jahren
Regie/Buch
Angela Summereder
Kamera
Antonia de la Luz Kašik
Mit
Benedikt Zulauf
Beatrice Frey
Maxi Blaha
OmU (deutsch/englisch mit deutschen UT)
15. Jänner

Heute erinnern sich nur mehr wenige Menschen an »Bartleby, der Schreiber«, eine Erzählung von Herman Melville aus dem Jahr 1853. Dennoch gibt es jemanden, der sein ganzes Leben lang den Wunsch hatte, diese Erzählung in Filmbilder zu übersetzen. Die Rede ist vom verstorbenen Benedikt Zulauf, dem Lebensgefährten der Regisseurin Angela Summereder, die nach seinem Tod diesen Wunsch erfüllen wollte und Melvilles Werk zu einem Produkt machte, das man bequem im Kinosaal genießen kann: Sie greift Melvilles legendäre Erzählung auf und verwandelt diese in einen Filmessay über Erinnerung, Sprache und Widerstand.

Filmgespräch
B wie Bartleby
Donnerstag, 15. Jänner, 18.00 Uhr
Mit Angela Summereder (Regisseurin)
Moderation Martina Tritthart
Platzreservierung: kino@volkskino.net
oder über www.volkskino.net

DF/OmU

Die progressiven Nostalgiker

Originaltitel C'était mieux demain

Frankreich/B 2025
Farbe, 103 Minuten
Komödie
Ab 12 Jahren
Regie/Buch
Vinciane Millereau
Kamera
Philippe Guilbert
Musik
Romain Trouillet
Mit
Elsa Zylberstein
Didier Bourdon
Mathilde Le Borgne
Deutsche Fassung und OmU (französisch mit deutschen UT)
Ab 22. Jänner

© Filmladen

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er-Jahre: Michel ist Bankangestellter, seine Frau Hélène kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, wird aber durch einen Kurzschluss ihrer neuen Waschmaschine auf den Kopf gestellt, der sie ins Jahr 2025 katapultiert. Dort müssen sie sich mit veränderten Geschlechterrollen und einer modernen Welt auseinandersetzen. Hélène wird Karrierefrau, Michel Hausmann. Die schöne neue Zeit hält auch noch andere Tücken bereit: der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man selbst zusammenschrauben, Hundekot soll aufgesammelt werden und die Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Da reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt: Er will zurück in die gute alte Zeit! Wenn er nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeit-Rückreise programmiert …

Film & Frühstück
Die progressiven Nostalgiker
Deutsche Fassung
Sonntag, 25. Jänner 2026
Frühstück (nur mit Reservierung!) 10:15 Uhr
Filmbeginn 11:15 Uhr
Platzreservierung: kino@volkskino.net
oder über www.volkskino.net

OmU

Wise Women

Originaltitel Wise Women – Fünf Hebammen, fünf Kulturen

Österreich 2025
Farbe, 88 Minuten
Dokumentarfilm
Ab 12 Jahren
Regie/Buch
Nicole Scherg
Kamera
Marie-Thérèse Zumtobel
Mit
Genet Gebru
Aïcha El Fathi
Kanchan M. Shrestha
Sheila Santos
Gunda Gutscher
OmU (mehrsprachig mit deutschen Untertiteln)
Ab 28. Jänner

Ein berührender Dokumentarfilm, der fünf Hebammen auf vier Kontinenten begleitet. In Äthiopien, Marokko, Nepal, Brasilien und Österreich öffnet er die Türen zu Geburtsräumen, die so unterschiedlich sind wie die Lebensrealitäten der Frauen, die darin gebären. Im Mittelpunkt stehen jene, die den Beginn des Lebens professionell und mit Hingabe begleiten: die Hebammen Genet Gebru, Aïcha El Fathi, Kanchan Mala Shrestha, Sheila Santos und Gunda Gutscher. Mit großer Sensibilität und in eindrucksvollen Bildern beobachtet der Film, wie unterschiedlich Geburt in verschiedenen Kulturen gestaltet wird und wie ähnlich die Emotionen sind, die sie begleiten. Ein ruhiger, kluger und zutiefst menschlicher Film über das, was uns alle verbindet – unseren Anfang. Filmgespräch am 28. Jänner in Anwesenheit der Regisseurin Nicole Scherg und der Hebamme Gunda Gutscher.

Filmgespräch
Wise Women
Mittwoch, 28. Jänner, 19.30 Uhr
Mit Nicole Scherg (Regisseurin)
Moderation Robert Schabus
Platzreservierung: kino@volkskino.net
oder über www.volkskino.net

QUEER FILM NACHT #20

Queerpanorama

USA/Hongkong 2025
Regie/Buch: Jun Li
Mit Jayden Cheung, Erfan Shekarriz, Phillip Smith
SW, 87 Minuten, OmU (mehrsprachig mit dt. Untertiteln)

Ein schwuler Mann lässt sich durch die Apartmentkomplexe Hongkongs treiben, von einem Sex-Date zum nächsten. Manchmal entsteht dabei für einen Moment eine Verbindung, echte Intimität – manchmal auch nicht. Jedes Mal studiert er sein Gegenüber genau und imitiert dessen Persönlichkeit beim nächsten Date. So ist er Schauspieler, Wissenschaftler, Architekt, Lieferant, Lehrer, immer auf der Suche … Ein sensibles Filmgedicht über die Schönheit von Einsamkeit und flüchtige Begegnungen, die ein Leben verändern. Spieltermin: 27. Jänner.

OdF

Leibniz

Originaltitel Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

Deutschland 2025
Farbe, 102 Minuten
Biopic
Historienfilm
Ab 12 Jahren
Regie/Buch
Edgar Reitz
Kamera
Matthias Grunsky
Musik
Henrik Ajax
Mit
Edgar Selge
Aenne Schwarz
Lars Eidinger
Deutsche Originalfassung
27./28./29. Jänner

Preußen, 1704: Königin Sophie Charlotte von Preußen fühlt sich in ihrem höfischen Leben intellektuell unterfordert und sehnt sich nach dem Austausch mit ihrem einstigen Lehrer, dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz. Er ist für sie ein unverzichtbarer Wegbegleiter in Fragen der Philosophie, Mathematik und des Lebens. Um seine geistige Nähe zumindest symbolisch wieder herzustellen, beauftragt sie ein Porträt von Leibniz. Doch die Porträtsitzungen werden zur Herausforderung: Der große Denker hinterfragt die Natur der Kunst und die Abbildung der Realität. Der Hofmaler Delalandre sieht sich in seiner Kunst attackiert. Nur die junge Malerin Aaltje van de Meer vermag es, ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Bald entspinnt sich zwischen ihr und dem Philosophen ein leidenschaftlicher Austausch über das Verhältnis von Kunst und Realität.

© Filmladen

OdF

Dann passiert das Leben

Originaltitel Dann passiert das Leben

Deutschland 2025
Farbe, 120 Minuten
Drama
Ab 14 Jahren
Regie/Buch
Neele Leana Vollmar
Kamera
Daniel Gottschalk
Mit
Anke Engelke
Ulrich Tukur
Maria Hofstätter
Deutsche Originalfassung
19./20./21. Jänner

Hans ist als Schuldirektor tätig, bald steht seine Pensionierung bevor. Mit seiner Ehefrau Rita verbindet ihn eingespielte Routine. Ihr Sohn Tom ist schon lange ausgezogen, Rita genießt ihre morgendlichen Schwimmrunden und die Ruhe im Haus. Statt sich über die neu gewonnene Zeit zu freuen, empfinden die beiden Angst und Unsicherheit. Dann passiert ein tödlicher Verkehrsunfall, bei dem Rita am Steuer sitzt. Die Pensionierung und der Unfall stellen die Beziehung der beiden auf eine harte Probe … Ein Kammerspiel zwischen Vertrautheit und Entfremdung, das von zwei aneinander gebundenen Menschen und deren verbliebenen Möglichkeiten erzählt.

© Filmladen

OmU

Die Stimme von Hind Rajab

Originaltitel Sawt Hind Rajab

Tunesien/F 2025
Farbe, 88 Minuten
Drama
Ab 14 Jahren
Regie/Buch
Kaouther Ben Hania
Kamera
Juan Sarmiento G.
Musik
Jean-Pierre Arquié
Mit
Saja Kilani
Motaz Malhees
Clara Khoury
Amer Hlehel
OmU (arabisch/englisch mit deutschen UT)
Ab 30. Jänner

© Poly Film

Gaza, Januar 2024: Die fünfjährige Hind Rajab befindet sich mit ihrer Familie auf der Flucht aus Gaza-Stadt, als ihr Auto unter Beschuss gerät. Während ihre Angehörigen getötet werden, überlebt Hind schwer traumatisiert zwischen Leichen im Wagen. In Todesangst sucht sie telefonisch Hilfe bei der Hilfsorganisation »Palästinensischer Roter Halbmond«. Am anderen Ende der Leitung versuchen der engagierte Freiwillige Omar und seine Kollegin Rana verzweifelt, das verängstigte Mädchen zu beruhigen und Rettungskräfte zu organisieren. Doch der bürokratische Ablauf verzögert jede Hilfe – und mit jeder Minute schwinden Hinds Chancen. Die dramatische Suche nach einem Rettungsweg durch die zerstörten und blockierten Straßen von Gaza entwickelt sich zu einem Rennen gegen die Zeit … Großer Preis der Jury Filmfestspiele Venedig 2025.

IMPRESSUM
Herausgeber/für den Inhalt verantwortlich:
Verein Neues Volkskino,
Kinoplatz 3, 9020 Klagenfurt
Kartenreservierung/Kino
kino@volkskino.net
www.volkskino.net
0463.319880
Büro/Kontakt:
+43.650.9337767
Media
office@volkskino.net
www.volkskino.net
www.facebook.com/volkskino
Druck
satz&druck, Auflage: 3000
Erscheinungsweise: monatlich

KinderKino

Pippi in Taka-Tuka-Land

Originaltitel Pippi Långstrump på de sju haven

Schweden/D 1969
Farbe, 90 Minuten
Kinderfilm
Ab 5 Jahren
Regie
Olle Hellbom
Buch
Astrid Lindgren
Kamera
Kalle Bergholm
Musik
Georg Riedel
Mit
Inger Nilsson
Maria Persson
Pär Sundberg
Deutsche Fassung
23. Jänner bis 1. Feber

Weil ihre Eltern auf Urlaub sind, wohnen Annika und Tommy in den Sommerferien bei ihrer Freundin Pippi Langstrumpf in der Villa Kunterbunt. Eines Tages erreicht sie per Flaschenpost eine traurige Nachricht: Pippis Vater Ephraim wurde von Seeräubern gefangengenommen und sitzt seither in einem Kerker auf der Taka-Tuka-Insel fest. Ohne zu zögern, nimmt Pippi die Befreiung in Angriff, natürlich nicht ohne ihre Freunde. Auf der Insel angekommen, treffen die drei auf zahlenmäßig weit überlegene, schwer bewaffnete, aber nicht allzu kluge Piraten …

© Filmladen

KinderKino

Pumuckl und das große Missverständnis

Originaltitel Pumuckl und das große Missverständnis

Deutschland 2025
Farbe, 97 Minuten
Kinderfilm
ab 5 Jahren
Regie
Marcus H. Rosenmüller
Mit
Florian Brückner
Matthias Bundschuh
Stella Goritzki
Gisela Schneeberger
Robert Palfrader
Deutsche Originalfassung
1. bis 6. Jänner

Eine Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch der Geburtstag des Nachbarn: Bei Pumuckl und Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los! Als der Schreiner-Meister Eder auch noch von seiner alten Lehrmeisterin eingeladen wird und angeboten bekommt, ihre Werkstatt zu übernehmen, führt dies zu vorübergehendem Zwist zwischen ihm und seinem sich vernachlässigt fühlenden Kobold. Schließlich macht sich der Pumuckl sogar auf, einen »neuen Meister« zu finden. Behutsame Modernisierung des Original-Stoffes mit liebevoller Animation, gut aufgelegten Darstellern und einer leicht nostalgischen, aber nie rückwärtsgewandten Grundhaltung.

© Constantin Film

GAUMONT PRÄSENTIERT
EINE FOZ PRODUKTION

BENJAMIN VOISIN
REBECCA MARDER
PIERRE LOTTIN
DENIS LAVANT
SWANN ARLAUD

DER FREMDE

82
MOSTRA INTERNAZIONALE D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2025
Selezione Ufficiale

BFI LONDON FILM FESTIVAL
OFFICIAL SELECTION 2025

EIN FILM VON
FRANÇOIS OZON

NACH DEM ROMAN VON
ALBERT CAMUS
© EDITIONS GALLIMARD 1942

MIREILLE PERRIER
CHRISTOPHE MALAVOY
NICOLAS VAUDE
JEAN-CHARLES CLICHET
HAJAR BOUZAOUIT

IM KINO